

### STUBE-Seminar

STUBE-Veranstaltung vom 07. bis 09. November 2014 in Frankfurt

#### **Schufden statt Spielen? Die globale Situation von Kindern**

- Seminarleitung:** Frau Daria Gorniak (STUBE Hessen-Referentin)
- 2. Seminarleitung** Frau Julia Boger (APA)
- Co-Leitung:** Frau Olena Chobaniuk (Studiengang: Deutsch als Fremdsprache, Universität Kassel, Ukraine)
- Zielgruppe:** Hessische Studierende aus Afrika, Asien und Lateinamerika
- Lernziel:** Aktuelle Situation zur Kinderarbeit, Ursachen und Folgen der Kinderarmut und praktische Ansätze zur Bekämpfung der Armut bei Kindern, Möglichkeiten des Engagements für Kinderrechte
- Teilnehmer/innen:** An dem Seminar nahmen 29 Studierende (20 Frauen, 9 Männer) teil. Der Kontinent Afrika war mit 5, Asien mit 11, die MENA-Staaten mit 3, Lateinamerika mit 3 und Europa auch mit 3 Teilnehmer/innen vertreten. 11 Teilnehmer/innen hatten vorher noch kein STUBE-Seminar besucht. Die Anmeldezahl lag bei 44 und die Länderanzahl lag bei 16.

#### Seminarverlauf

Das Seminar hat trotz des angekündigten 4-tägigen Bahnstreiks wie geplant stattgefunden.

##### Freitag, 07.11.2014

Nach dem gemeinsamen Abendessen begann das Seminar am Freitagabend um 19:00 Uhr mit der Begrüßung durch die erste Seminarleitung. Die zweite Seminarleitung sowie die Co-Leitung wurden durch die Seminarleiterin vorgestellt. Es gab zwei Vorstellungsspiele und anschließend organisatorische Informationen zum Wochenende. Die Erklärung der gemeinsamen Regeln wurde durch die Co-Leitung übernommen, die auch die verschiedenen Ämter an die Teilnehmer/innen verteilt hat. Die Seminarleiterin hat anschließend die Angebote von STUBE Hessen mit Unterstützung durch eine Power Point Präsentation vorgestellt und Fragen zu den Angeboten beantwortet.

##### Samstag, 08.11.2014

Nach dem gemeinsamen Frühstück begann das Seminar mit einer Begrüßung und einem kurzen Kennenlernspiel der Teilnehmer/innen. Zu Gast war Herr Steffen Welzel, Stiftungsvorstand bei „fair childhood“ und Chefredakteur der GEW-Bundeszeitung „Erziehung und Wissenschaft“. Herr Welzel erläuterte kurz seine Vita und seine Motivation sich mit dem Thema Kinderarbeit auseinander zu setzen. Geplant war der Einstieg mit einem Film, dieser musste aufgrund eines Beamerwechsels verschoben werden. Herr Welzel begann den Vortrag zum Thema **Bildung statt Kinderarmut** mit dem direkten themati-

schen Einstieg in Form einer Diskussion. Herr Welzel sammelte zunächst Fragen und Meinungen der Teilnehmer/innen zum Thema Kinderarbeit. Die Diskussion drehte sich um die Ursachen und Folgen von Kinderarbeit sowie die Möglichkeiten der Bekämpfung von Kinderarbeit. Als Gewerkschafter betonte Herr Welzel gerade die Bedeutung der Aufgaben von Gewerkschaften und insbesondere die Aufgabe der GEW bei der Bekämpfung der Kinderarmut. Gerade der Aspekt, dass sich die Kinderarbeit negativ auf die Löhne von erwachsenen Arbeitskräften auswirkt, war für die Teilnehmer/innen neu. Im Anschluss an die sehr lebendige Diskussion zeigte Herr Welzel einen Ausschnitt aus dem Film „Kindersklaven von Rebecca Gudisch und Tilo Gummel“, der die Teilnehmer/innen sehr berührte. Im Anschluss an den Filmausschnitt fragten die Teilnehmer/innen nach der realisierbaren Möglichkeiten die Kinderarbeit zu bekämpfen und zu kontrollieren, ob Kinder tatsächlich nicht arbeiten. Im Anschluss an die weitere Diskussion hielt Herr Welzel zuletzt seinen Vortrag. Neben den Zahlen und Fakten zur Kinderarbeit, betonte er die Bedeutung von Bildung bei der Bekämpfung der Kinderarbeit. Herr Welzel stellte drei konkrete Projekte seiner Stiftung „fair childhood“ vor. Die Vorstellung der Projekte stieß bei den Teilnehmer/innen auf ein positives Echo: Sie lobten das Engagement von Herrn Welzel, der sehr praxisnah zum Thema Kinderarbeit berichtete.

Nach der Mittagspause gab es um 14:30 Uhr Kaffee und Kuchen und nach einem kurzen Spiel zur Aufmunterung begrüßte die Seminarleitung die Referentin Frau Clara Labuhn, Studentin der Soziologie und Geographie an der Goethe Universität Frankfurt. Sie stellte sich der Gruppe vor und stellte ihren Bezug zu STUBE dar. Frau Labuhn begann ihren Vortrag zum Thema **Ansätze zur Bekämpfung der Armut bei Kindern – praktische Beispiele** mit der Darstellung des Zusammenhangs von Kinderarbeit und Kinderarmut. In der folgenden kurzen Gruppenarbeit ließ sie die Teilnehmer/innen in zweier Gruppen über Ursachen und Folgen von Kinderarmut nachdenken und die Aspekte auf Metakarten aufschreiben, die sie dann kategorisierte. Sie legte dar, welche Schritte zur Überwindung von Kinderarmut auf internationaler sowie nationaler Ebene unternommen werden. In einer weiteren größeren Gruppenarbeit konnten die Teilnehmer/innen die Arbeit ausgewählter Kinder- und Jugendzentren auf Probleme und praktische korrespondierende Lösungsansätze zur Bekämpfung von Kinderarbeit untersuchen. Anschließend stellte die Referentin die Arbeit von drei verschiedenen NGOs vor und verglich die verschiedenen Lösungsansätze zur Bekämpfung der Kinderarmut gemeinsam mit den Teilnehmer/innen in einer Diskussion.

Nach dem Workshop gab es noch Ideen für eine gemeinsame Abendgestaltung.

### Sonntag, 09.11.2014

Am letzten Tag stellte die STUBE-Teilnehmerin Rambat Lestari (Suminem) ihr ehrenamtliches Engagement bei UNICEF vor. Thema des Vortrags war **Stoppt Kinderarbeit – UNICEFs Arbeit für Kinderrechte**. Sie zeigte zunächst zwei kurze Werbespots von UNICEF und erklärte anschließend die Struktur von UNICEF. Auf besondere Begeisterung stießen die praktischen Beispiele der UNICEF-Hochschulgruppe Frankfurt, in der die Referentin aktiv ist und deren Arbeit sie vorstellte. Vorträge, Schulkooperationen, Flashmobs, diverse Fundraising-Aktionen (Schülerläufe, Konzerte, Postkartenverkauf etc.) waren nur einige der Möglichkeiten, die die Referentin den Teilnehmer/innen als Option für ein Engagement präsentierte. Da sich mehrere STUBE-Teilnehmer/innen für die Arbeit von UNICEF engagieren, zum Beispiel bei der UNICEF Hochschulgruppe Kassel, konnten die Teilnehmer/innen auch weitere Aktionen zur Stärkung der Kinderrechte vorstellen und den Vortrag zusätzlich bereichern. Anhand einer Gruppenaufgabe erhielten die Teilnehmer/innen Karten mit einer kurzen Schilderung einer Situation, die sie dann auf die Verletzung der Kinderrechte prüften. Der Vortrag als auch die Gruppenarbeit stieß bei den Teilnehmer/innen auf großen Zuspruch. Dies zeigt sich insbesondere daran, dass die Referentin einige Teilnehmer/innen für das ehrenamtliche Engagement bei UNICEF gewinnen konnte.

Nach einer mündlichen Feedbackrunde wurden mehrere Gruppenfotos gemacht. Abschließend erhielten die Teilnehmer/innen einen Auswertungsfragebogen zur anonymen Bewertung des Seminars. Danach wurden die Teilnahmezertifikate verteilt. Das gemeinsame Mittagessen war gleichzeitig das Ende der Veranstaltung.

### **Verwendete Methodik**

Es wurden zwei Kennenlernspiele, Auflockerungsspiele, die Arbeit in unterschiedlich großen Teams (2-7 Personen), PowerPoint-Präsentationen, Videos und Gegenstände sowie zwei Feedbackmethoden eingesetzt. Die Abstimmung sogenannter „Seminarregeln“ am ersten Abend verdeutlichte Werte wie Toleranz, Empathie und Freundlichkeit, die bei STUBE stets gelebt werden.

### **Eindrücke aus der Veranstaltung und Auswertung**

- Die Atmosphäre war angenehm und viele konnten Ihren Freundeskreis erweitern.
- Die Vorträge haben den Teilnehmer/innen sehr gut gefallen, da sie praktisch, interaktiv und gut aufbereitet waren.
- Auch der Film hat Viele beeindruckt.
- Viele Kenntnisse wurden über Kinderarbeit vermittelt sowie Anregungen für ein eigenes Engagement erhalten.

12.11.2014

Daria Gorniak,  
STUBE-Referentin Hessen